

**Hessischer Landtag · 20. Wahlperiode · 103. Sitzung · 11. Mai 2022**

**Zweite Lesung Gesetzentwurf Landesregierung Gesetz zu dem Zweiten Medienänderungsstaatsvertrag**

**Drucksache Drucks. 20/8418 zu Drucks. 20/8078**

[https://youtu.be/2AXJmRqPY\\_g?t=583](https://youtu.be/2AXJmRqPY_g?t=583)

Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Art. 21 der UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet die Mitgliedstaaten, geeignete Maßnahmen zu treffen, dass Menschen mit Behinderungen ihr Recht auf Meinungsäußerung und Meinungsfreiheit gleichberechtigt mit anderen durch die von ihnen gewählten Formen der Kommunikation ausüben können.

Ziel der Länder ist deshalb der Ausbau barrierefreier Medienangebote, sodass gesellschaftliche Teilhabe am medialen Diskurs gewährleistet ist.

Der Gesetzentwurf der Landesregierung trägt Belangen von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen und Behinderungen Rechnung. Hervorzuheben ist, dass körperliche und kognitive Beeinträchtigungen berücksichtigt werden. Haben doch vergangene Krisen gezeigt, wie wichtig eine umfassende Informationspolitik ist, mit der alle Menschen erreicht werden.

Die Mehrheit der Fraktionen schätzt die Wichtigkeit des Abbaus von Barrieren in den Medien für Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen und stimmt dem Gesetz zu. Einige wenige Äußerungen der Mehrheit dieses Hauses sollen in Kürze wiedergegeben werden. Staatsminister Wintermeyer stellt eine Anpassung an geltendes Europarecht fest. Kollegin Wallmann betont die Wichtigkeit dieses Staatsvertrags. Barrierefreiheit ist ein Qualitätsmerkmal der modernen Gesellschaft. Des Weiteren gibt es Anmerkungen beispielsweise von Frau Kollegin Löber und anderen, die alle in dieselbe Richtung gehen.

Meine Damen und Herren, zum Schluss vielleicht noch ein Wort zu der Enthaltung der AfD. Für mich ist das unverständlich, weil es die Belange von Beeinträchtigten und Behinderten eigentlich missachtet. Dadurch wird wieder einmal ein Menschenbild deutlich, das gerade gegen Behinderungen und Beeinträchtigungen gerichtet ist und dies entsprechend befördert.

Ich denke, hiermit zeigen sich bei denjenigen, die hier rechts außen sitzen, wieder einmal demokratische Defizite. – Vielen Dank.